



**INNOVATORS  
CLUB**

# **Innovators Lounge**

## **„Kommune e-mobil“**

**Strategie, Planung, Möglichkeiten für Elektromobilität  
bei kommunalen Nutzfahrzeugen**

**16.05. 2018, 15.30–20.30 Uhr  
Stadt Norderstedt**

**Veranstaltungsort:**

**Kulturwerk am See  
Am Kulturwerk 1  
22844 Norderstedt**

## ***Das Thema***

Mobilität ist ein Zukunftsthema, das Städte und Gemeinden aktiv mitgestalten. Neue Anforderungen in den Bereichen Klimaschutz und Lebensqualität sowie ein verändertes Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger stellen Kommunen vor neue Aufgaben. Es gilt, alte Pfade zu verlassen und die lokale Verkehrsplanung an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Die jahrelange Fixierung auf den Autoverkehr muss durch ein umfassendes, verschiedene Verkehrsmittel integrierendes Konzept abgelöst werden. Dabei handelt es sich um ein langfristiges, strategisches Umbauprojekt, das aus vielen Bausteinen besteht. Neue Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für Lebens- und Standortqualität in Städten und Gemeinden.

Im Jahr 2014 war der Verkehrssektor für fast 1/5 (18 Prozent) der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich. Um die Luftqualität in den Städten zu verbessern, ist der Verkehr demnach eine entscheidende Stellschraube. Noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist dieses Thema durch das Verbot des Bundesverwaltungsgerichts für Dieselfahrzeuge wegen zu hoher Stickstoffdioxid-Werte. Elektrofahrzeuge bieten hier neue Chancen, um den Schadstoffgehalt in der Luft zu reduzieren, da sie wesentlich emissionsärmer sind als herkömmliche Verbrennungsmotoren.

Allerdings sind in Deutschland immer noch vergleichsweise wenige Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Straßen unterwegs. In den vergangenen Jahren integrieren aber einige Unternehmen Elektroautos verstärkt in ihre Fahrzeugflotten. Ein sehr gutes Beispiel ist der sogenannte „StreetScooter“, der von der Deutschen Post im Zustellverkehr eingesetzt wird und sukzessive die alte Fahrzeuggeneration mit Verbrennungsmotoren ablösen wird. Dieser wurde bereits in der DStGB- Dokumentation Nummer 145 „Elektromobilität bei kommunalen Nutzfahrzeugen“ vorgestellt. Im Rahmen eines Interviews mit dem StreetScooter-Gründer Prof. Dr. Achim Kampker, wird die tragfähige Nachhaltigkeit dieses E-Fahrzeuges dargestellt. Ab dem Jahr 2017 werden rund 10.000 dieser innovativen Fahrzeuge jährlich produziert werden.

Gerade im Bereich des Auslieferns von Waren oder Dienstleistungen ist ein Umdenken erforderlich. Hierbei könnte ein Ansatz sein, den Lieferverkehr in den Innenstädten und Ortskernen auf Elektrofahrzeuge zu beschränken. Damit wäre ein wirksamer Beitrag für emissionsarme Mobilität geleistet.

Auch im Bereich des ÖPNV bieten sich Chancen. Die Kommunen und ihre Verkehrsgesellschaften sind gefordert, konsequent auf Elektrobusse zu setzen und ihre Fahrzeugflotten sukzessive zu verändern. Diese neue Strategie trägt zum Klimaschutz bei und hat zudem eine Vorbild- und Signalwirkung für die Bürgerinnen und Bürger.

Allerdings ist die Elektromobilität nur eine von vielen Facetten der „neuen Mobilität“ in Kommunen. Neue Mobilitätskonzepte bieten eine Vielzahl von Chancen und tragen den veränderten Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung. „Park and Ride“, „Park and Bike“ oder auch das Carsharing sind bereits bestehende Angebote dafür. Hier müssen Kommunen ansetzen und ganzheitliche, nachhaltige Konzepte für ihre Bevölkerung entwickeln. Durch eine verkehrsmittelübergreifende Vernetzung neuer Mobilitätsangebote kann der dichte Autoverkehr verringert, Platz in der Stadt gespart und darüber hinaus die Umwelt geschont werden. Effiziente und bezahlbare Mobilitätsoptionen erhöhen die Lebensqualität in der Stadt und tragen positiv zum Image eines attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandortes bei.

Neue Mobilität in Städten und Gemeinden ist ein Umbauprojekt, welches sich nicht von heute auf morgen realisieren lässt. Die erste und wichtigste Aufgabe ist es, ein zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln und die Ziele des Umbaus klar zu definieren. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Vorstellungen in die Erarbeitung der Konzepte einzubinden und ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche zu berücksichtigen. Gleichzeitig lassen sich Konzepte neuer Mobilität nur in enger Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen realisieren.

Auch mit Blick auf die neuen Möglichkeiten, die durch die zunehmende Digitalisierung aller Bereiche des öffentlichen Lebens entstehen, sind Kommunen gefordert, Mobilität neu zu denken. Es ist entscheidend, die technischen Möglichkeiten zu nutzen, um den notwendigen Umbauprozess vor Ort aktiv zu gestalten.

**Neue Mobilität entsteht in den Kommunen und durch die Kommunen.**

## Das Programm

15:30–16:00	<b>ANMELDUNG &amp; EMPFANG</b>	
16:00–16:30	<b>BEGRÜSSUNG</b>	<p><b>Elke Christina Roeder</b> <i>Oberbürgermeisterin der Stadt Norderstedt</i></p> <p><b>Alexander Handschuh</b> <i>Deutscher Städte- und Gemeindebund</i></p>
16:30–17:00	<b>IMPULS 1</b>	<p><b>„EMISSIONEN VERRINGERN, ELEKTROMOBILITÄT STÄRKEN“</b></p> <p><b>Dr. Svenja Töter</b> <i>Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein</i></p>
17:00–17:30	<b>IMPULS 2</b>	<p><b>„DER STREETScooter ALS KOMMUNALES NUTZFAHRZEUG“</b></p> <p><b>Andreas Sujata</b> <i>StreetScooter GmbH</i></p>
17:30–18:00	<b>PRÄSENTATION</b>	<p><b>„E-MOBIL IN NORDERSTEDT“</b></p> <p><b>Theo Weirich</b> <i>Stadtwerke Norderstedt</i></p>
18:00–19:00	<b>ARENA</b>	<p><b>„KOMMUNE E-MOBIL “</b></p> <p><b>Elke Christina Roeder</b> <i>Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt</i></p> <p><b>N.N.</b> <i>Städteverband Schleswig-Holstein</i></p> <p><b>Ulrike Thiessen</b> <i>Metropolregion Hamburg</i></p> <p><b>Andreas Sujata</b> <i>StreetScooter GmbH</i></p> <p><b>Theo Weirich</b> <i>Stadtwerke Norderstedt</i></p> <p><u>Moderation:</u> <b>Alexander Handschuh</b> <i>Deutscher Städte- und Gemeindebund</i></p>
19:00	<b>AUSKLANG &amp; IMBISS</b>	

## ***Die Innovators Lounge***

Die „**Innovators Lounges**“ finden im Rahmen des **Innovators Club des DStGB** statt und haben das Ziel, kommunale Zukunftsthemen und Pilotprojekte aufzugreifen und zu diskutieren. Während dieser Veranstaltungen wird der Erfahrungsaustausch unter Bürgermeister\*innen, Landrät\*innen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ermöglicht. An mehrere kurze Impulse zur Einführung in die Thematik schließt sich eine „Arena“, eine Podiumsrunde mit Experten und kommunalen Vertretern an, während der die Teilnehmer der Veranstaltung aktiv in die Diskussion einbezogen werden. Dabei werden die verschiedenen Aspekte des Themas offen diskutiert und die anwesenden Kommunalvertreter haben die Gelegenheit, konkrete Anwendungsmöglichkeiten für ihre Kommune zu erfragen. Innovative Praxisbeispiele werden im Rahmen dieser „Innovators Lounges“ aufbereitet, medial verbreitet und anderen Städten und Gemeinden zugänglich gemacht.

## ***Der Innovators Club***

Der vom Deutschen Städte- und Gemeindebund initiierte **Innovators Club (IC)** befasst sich mit strategischen Zukunftsthemen der Kommunen wie Bildung, Klima, Energie, Stadtentwicklung, Kommunikation, IT und Kooperationen. Im Innovators Club arbeiten Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte sowie Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft interdisziplinär zusammen.

Es ist das ausdrückliche Ziel der Arbeit des IC, über die Tagespolitik hinaus zu denken und neue Wege für die kommunale Arbeit aufzuzeigen. Der Club ist somit eine Plattform für den Austausch von Visionen, Ideen, Erfahrungen und Konzepten. Er intensiviert die Kontakte zwischen öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft und trägt auf diese Weise dazu bei, Innovationen schneller und nachhaltiger in die Arbeit der Kommunalverwaltungen zu integrieren.

**[www.innovatorsclub.de](http://www.innovatorsclub.de)**